



LinzPLUS-Gemeinderatsfraktion Linz
Fraktionsobmann Lorenz Potocnik
mehr@linzplus.at www.linzplus.at
Altes Rathaus, Hauptplatz 1, 4041 Linz

An den
Bürgermeister
Altes Rathaus, Hauptplatz 1
4041 Linz

Antrag gemäß § 12 StL idgF betreffend:
Sichere, gepflegte und saubere öffentliche WC's in Linz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Öffentliche Toiletten gehören zur Grundausstattung einer lebenswerten, sicheren und barrierefreien Stadt für alle. Zwar listet Linz derzeit **71 öffentliche WC-Möglichkeiten** auf, viele davon sind aber alles andere als zufriedenstellend. <https://www.linz.at/stadtentwicklung/wc-anlagen-liste.php>

So sind 29 der gelisteten Einträge mobile WC-Kabinen (Dixi-Klos), von denen 25 nur im Sommer von Mai bis September verfügbar sind. Weiters gibt es fixe WC-Anlagen mit Wintersperre, etwa beim Bergschlösslpark, in der Grünen Mitte, beim Negrelliweg, Steinmetzplatzl und Weikerlsee. Sogar beim beliebten Ausflugsziel Pichlingersee gibt es nur ein WC, das 24h und ganzjährig offen hat. Beim beliebten Traunwanderweg, im Süden von Linz, gibt es überhaupt keine WCs. Dazu kommen zahlreiche Toiletten in Volkshäusern, deren Benutzung an die jeweiligen Öffnungszeiten gebunden ist.

Einige WC's wie z.B. am Pöstlingberg oder auf der Donaulände (hinter dem Parkbad) sind seit langem in desolaten Zustand. Türen und Gläser sind eingedroschen, Wände beschmiert, starker Uringeruch empfängt einen. Entgegen dem wichtigen Sicherheitsgefühl, sind einige WC's zudem sehr versteckt und nicht ausreichend beleuchtet. Es handelt sich (v.a. für Frauen und Mädchen) um echte Angsträume. Wir haben also nicht nur viel zu wenige WC's, die ganzjährig geöffnet sind, sondern die Qualität der Toiletten ist auf jeden Fall unzureichend.

Es besteht daher dringender Handlungsbedarf – sowohl bei der Errichtung neuer, zeitgemäßer, sicherer öffentlicher WC-Anlagen (etwa im Bereich des Schillerparks) als auch bei der Sanierung und laufenden Reinigung bestehender Anlagen.

Eine zeitgemäße öffentliche Toilette muss sauber, hell, gut einsehbar, sicher zugänglich und barrierefrei sein. Sie muss regelmäßig kontrolliert und gereinigt werden und auch in der kalten Jahreszeit uneingeschränkt benutzbar sein. An besonders stark frequentierten oder problematischen Standorten ist eine Betreuung wohl unvermeidbar. Wo es aufgrund von Drogenkonsum erforderlich ist, sollen zudem sichere Spritzenabwurfbehälter zur Verfügung stehen. Das ist der Fall beim WC im Volksgarten. Da Linz keine Drogenkonsumräume hat, ist das das Minimum.

Mobile WC-Kabinen, sogenannte Dixi Klos, sind aus unserer Sicht nur als kurzfristige Übergangs- oder Baustellenlösung geeignet. Bei Kinderspielplätzen oder an hoch frequentierten Orten wie dem Schillerpark sind sie absolut ungeeignet. Sie wirken de facto immer unhygienisch.

Eine gute WC-Infrastruktur, über die ganz Stadt verteilt - ist kein Luxus oder 'nice-to-have', sondern Kernaufgabe unserer Kommune. Denn WC's sind Teil einer barrierefreien Stadt. Viele Menschen - v.a Ältere, Kranke und Kinder - brauchen sehr oft ein WC. Das kann so weit gehen, dass manche wegen fehlenden und unhygienischen WC's nicht mehr das Haus verlassen.

Ebenso zentral ist die **Sicherheit**: Schlecht einsehbare, abgelegene oder versteckte Anlagen, mangelhafte Beleuchtung, Verschmutzungen und Vandalismusschäden beeinträchtigen nicht nur die Aufenthaltsqualität und unser Lebensgefühl, sondern auch das Gefühl für Sicherheit. **Das betrifft insbesondere Frauen, Mädchen und ältere Menschen.**



Die einzige öffentliche WC-Anlage entlang der Donaulände ist die komplett desolate WC-Anlage hinter dem Parkbad, beim Kinderspielplatz. Auf der Länge von 2,6 km vom Brucknerhaus bis zum Winterhafen gibt es nur dieses. Nicht einmal das Donauparkstadion wurde genutzt, um ein öffentliches WC zu installieren.

Der Handlungsbedarf ist nicht neu. Bereits in der Vergangenheit wurden im Linzer Gemeinderat zusätzliche WC-Anlagen, bessere Beschilderung, Reinigung und Sanierung sowie Modelle wie die „Nette Toilette“ (KPÖ-Antrag) zur Diskussion gestellt. Auch der von der Stadt ausgearbeitete und vom Gemeinderat beschlossene **Masterplan Gehen** macht klar, wie wichtig barrierefreie und gut ausgestattete Toiletten für Fußgänger:innen sind.

In dieser Sache ist **Andreas Bögl** mit einem Bürgerantrag an uns herangetreten. Unsere Voraussetzung dafür sind 50 Unterschriften von in Linz wahlberechtigten Personen. Da dies erfüllt wurde, bringen wir diesen für Herrn Bögl in den Gemeinderat ein.

**Die PLUS-Gemeinderatsfraktion stellt folgenden Antrag.
Der Gemeinderat der Stadt Linz möge beschließen:**

Die für Liegenschaften zuständige Vizebürgermeisterin Merima Zukan wird ersucht, dafür zu sorgen, dass der Zustand öffentlicher WC's in Linz sichtbar und rasch verbessert und die Anzahl ordentlicher, fixer Anlagen erhöht wird.

Dazu sollen desolate und kaputte WC-Anlagen unverzüglich hergerichtet, ordentlich beleuchtet oder gar versetzt werden. Die provisorischen, nicht barrierefreien und unhygienischen Dixi-Klos an hoch frequentierten Orten (Beispiel Schillerpark) und Kinderspielflächen sollen durch ordentliche, im Winter beheizte WC-Anlagen ersetzt oder, wo Anschlüsse schwierig oder unmöglich sind, durch 'Öklos' ausgetauscht werden.

Im Vorfeld soll durch eine Befragung der Bevölkerung erhoben werden, wie die bestehenden WC-Anlagen hinsichtlich Sauberkeit, Sicherheit, Zugänglichkeit und Ausstattung bewertet werden und an welchen Standorten in Linz konkreter Bedarf für zusätzliche öffentliche Toiletten besteht. Das Ergebnis davon soll im Ausschuss präsentiert werden.

Bedeckungsvorschlag: Etwaige Kosten können durch Umschichtungen im Budget gedeckt werden. Des Weiteren wird ersucht, diesen Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates zu setzen.

Berichterstatte:in: GRin Brita Piovesan
Linz am 16. Oktober 2026



Zustand der WC Anlagen an der Donaulände beim Skatepark, hinter dem Parkbad und am Pöstlingberg